

Ettringen, 12.07.2016

# Protokoll zur ordentlichen Hauptversammlung des Schachkreis Mittelschwaben 2016

am 9. Juli 2016 in Buchloe - Kolpinghaus

## **1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**

Vorsitzender Thomas Melber eröffnet mit der Begrüßung der Anwesenden um 18:05 die Versammlung.

## **2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung**

Vorsitzender Thomas Melber stellt die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung durch Einladung vornehmlich per Email fest.

## **3. Feststellung der Anwesenheit und Stimmzahl**

An der Versammlung nehmen 13 Mitglieder aus Mittelschwaben teil.  
Die Feststellung der Anwesenheit der einzelnen Vereine ergibt nachfolgende Stimmenverhältnisse.

<u>Verein</u>	<u>Vertreter</u>	<u>Stimmen</u>
Bobingen	Wolfgang Friedrich	3
Buchloe	Jörg Weisbrod	3
Klosterlechfeld	Stefan Winterkamp	8
Königsbrunn	Wolfgang Kolb	5
Krumbach	Ernst Fischer	5
Landsberg	Franz Sicker	2
Mindelheim	nicht vertreten	-
Schwabmünchen	Florian Süß	4
Stauden	David Loder	3
Türkheim	nicht vertreten	-
Wehringen	Franz Wildegger	2
<hr/>		
Gesamtsumme Vereine		35

1. Vorsitzender	Thomas Melber	1
2. Vorsitzender	Peter Koppmann	1
Kassierer	Jörg Weisbrod	1
Schriftführer	Hermann Lutzenberger	1
Spielleiter	Florian Süß	1
Jugendleiter	Alexander King	1
Stimmen Vorstandschaft		6
<hr/>		
Summe vertretener Stimmen		41

#### **4. Bekanntgabe und Beschluss der Tagesordnung**

Vorsitzender Thomas Melber stellt die versandte Tagesordnung vor. Es werden von den Teilnehmern keine Einwände gegen diese Tagesordnung geäußert.

#### **5. Gedenken der verstorbenen Mitglieder**

Die Versammlung legt eine Gedenkminute für verstorbene Spieler des Kreisverbandes ein, wobei besonders der am 21.10.2015 verstorbene Schachkamerad Kurt Kahler geehrt wird. Dieser war 8 Jahre lang 1. Vorsitzender des Schachkreises Mittelschwaben.

#### **6. Verlesung des Protokolls des Vorjahres**

Die Teilnehmer verzichten einstimmig auf die Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2015, da dieses bereits der Einladung beilag.

#### **7. Berichte der Vorstandschaft**

##### **7a) Bericht des 1. Vorsitzenden**

Thomas Melber berichtet von seiner Vorstandsarbeit der abgelaufenen Saison. Es fanden seit der letzten Hauptversammlung drei Vorstandssitzungen statt. Ein Anliegen von Thomas Melber stellt die Entwicklung einer Chronik des Schachkreisverbandes Mittelschwaben dar. Offen sind z.B. noch das genaue Gründungsjahr und die Gründungsmitglieder und Gründungsvereine. Es ergeht die Aufforderung zur Zuleitung von Informationen durch erfahrene Mitglieder an Thomas Melber und Stefan Winterkamp.

Weitere Themen aus der Vorstandschaft sind:

- Änderung der Spielberechtigung in der Turnierordnung.
- Förderung des Jugendspielbetriebes
- Es wird langfristig an einer modernisierten Satzung gearbeitet.
- Es wird auch ein Logo und Info-Flyer für Mittelschwaben thematisiert.

## **7b) Bericht des Spielleiters**

Der Spielleiter Florian Süß berichtet von den mittelschwäbischen Turnieren der abgelaufenen Saison:

In den Mannschaftsmeisterschaften ergaben sich folgende Ergebnisse:

Kreisklasse (8 Mannschaften):	1. Platz:	Krumbach II
Kreisklasse:	8. Platz:	Königsbrunn II
A-Klasse (8 Mannschaften):	1. Platz:	Schwabmünchen II
A-Klasse:	8. Platz:	Türkheim/Bad. W. II
B-Klasse (3 Mannschaften):	1. Platz:	Mindelheim II

Mittelschw. Einzelblitzmeisterschaft am  
09.07.2016 in Buchloe mit 11 Spielern: 1. Platz: Alexander King

Dähnepokal (3 Teilnehmer): 1. Platz: Wolfgang Kolb

Mittelschw. Einzelmeister Alexander King  
als Bestplatziertes aus Mittelschwaben der schw. Einzelmeisterschaft

4er-Mannschaftspokal: 1. Platz: Buchloe

Mittelschw. Blitzmannschaftsmeister: Klosterlechfeld  
als beste mittelschw. Mannschaft der schwäbischen  
Blitzmannschaftsmeisterschaft

Deutscher Schachjugendmeister U18: 1. Platz: Denis Gretz,  
SK Königsbrunn

## **7c) Bericht des Jugendleiters**

Der Jugendleiter Alexander King stellt als vorrangiges Ziel heraus, dass die wichtigsten mittelschw. Jugendturniere wieder geregelt stattfinden.

E war zusammen mit Florian Süß auch bei der schwäbischen Schachjugend-Hauptversammlung.

a) Die Mittelschwäbischen Jugendeinzelmeisterschaften

- wurden an drei Terminen ausgespielt.
- 26 Teilnehmer aus 6 Vereinen
- U18: 1. Platz: Simon Bogner
- U16: 1. Platz: Aaron Höhnberg
- U14: 1. Platz: David Haas
- U12: 1. Platz: Neil Koppmann
- U10: 1. Platz: Leon Wagner

b) Die Mittelschw. Schnellschach-Jugendmannschaftsmeisterschaften

- teilnehmende Mannschaften
  - 2 Mannschaften aus Königsbrunn
  - 2 Mannschaften aus Klosterlechfeld
  - Sieger: Klosterlechfeld I

Ausblick in die Saison 2016/2017:

- Von 1.10. bis 3.10. sind die mittelschw. Jugendeinzelmeisterschaften geplant.
- Der Termin für die Jugend-Blitzmeisterschaft ist noch offen.
- Die mittelschw. Jugend-Schnellschachmeister werden auf dem Rapid-Turnier am 12.02.2017 in Königbrunn ermittelt.

### **7d) Bericht des Kassiers**

Kassierer Jörg Weisbrod berichtet von der Kassenentwicklung.

Kassenstände:

- 06.07.2015: 5299,64 Euro
- 31.12.2015: 5162,55 Euro
- 09.07.2016: 5081,40 Euro

Es stehen noch Beitragseinnahmen von ca. 618 Euro aus, wodurch der Kassenstand auf ca. 5700 Euro steigen wird.

Für die kommende Saison ist wieder zu prüfen, welche Projekte gefördert werden können.

### **7e) Bericht der Kassenprüfer**

Die Prüfung der Kasse entfällt, da diese nur alle zwei Jahre vor Neuwahlen zu prüfen ist.

## **8 Beratung und Abstimmung vorliegender Anträge**

### **8a) Änderung der Turnierordnung §52 (3) und §54 (11)**

(Antrag der Vorstandschaft des Schachverbands Mittelschwaben)

#### **Alt:**

§52 (3) Fehlen eines oder mehrerer Spieler

a) Aufrücken

Fallen ein oder mehrere Spieler aus, so rücken alle anderen Spieler gemäß Meldefolge nach. Mögliche Ersatzspieler sind die Stammspieler der nachfolgenden Mannschaften, sowie aller gemeldeten Ersatzspieler.

b) Offenlassen eines oder mehrerer Spieler

Zulässig ist auch ein Offenlassen von Brettern (maximal vier) unter Namensnennung der nicht angetretenen Spieler. Ohne Namensnennung verlieren alle nachfolgenden Spieler.

§54 (11) Nichtantreten einzelner Spieler

Ist ein gemeldeter Spieler nicht innerhalb einer Stunde nach Wettkampfbeginn im Turniersaal anwesend, verliert er seine Partie kampflos. Ausschlaggebend für den Ablauf der Stunde ist nicht die Schachuhr, sondern die Zeit der offiziellen Zeitansage.

#### **Neu:**

§52 (3) Fehlen eines oder mehrerer Spieler

Fallen ein oder mehrere Spieler aus, so rücken alle anderen Spieler gemäß Meldefolge nach. Mögliche Ersatzspieler sind die Stammspieler der nachfolgenden Mannschaften, sowie aller gemeldeten Ersatzspieler.

§54 (11) Nichtantreten einzelner Spieler

Ist ein gemeldeter Spieler nicht innerhalb einer Stunde nach Wettkampfbeginn im Turniersaal anwesend, verliert er seine Partie kampflos. Ausschlaggebend für den Ablauf der Stunde ist nicht die Schachuhr, sondern die Zeit der offiziellen Zeitansage. **Alle nachfolgenden Bretter verlieren ebenfalls.**

#### **Begründung:**

Mit dem Zwangsaufrücken sollen auch schwächere Spieler, besonders Jugendliche zum Einsatz kommen. Brett freizulassen und somit starke Spieler ins „Leere“ laufen zu lassen wird somit verhindert. Ebenso wird die Anzahl der freigelassenen Bretter reduziert.

Abstimmung:

Dieser Antrag wird sehr angeregt diskutiert. Es werden vor Allem Beispiele aus der abgelaufenen Saison besprochen.

Auf Vorschlag von Klosterlechfeld soll die **Regelung vorerst nur für die Saison 2016/2017 gelten.**

Der Antrag wird mit dieser Vorgabe

Mit 25 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 14 Nein-Stimmen **angenommen.**

Der SK Bobingen hatte einen **Ergänzungsantrag** eingereicht:

Ganz frei bleibende Bretter werden mit 0,5:0,5 kampflos gewertet.

Begründung: Damit wird eine Mannschaftswertung ohne Mannschaftspunkte verhindert (z.B. bei einem Mannschafts-Ergebnis von 2.5 zu 2.5)

Dieser **Antrag wurde nach Diskussion zurückgezogen.** Stattdessen reichte der SK Bobingen folgenden **Dringlichkeitsantrag zur Änderung des §55**, Absatz 1 zum selben Zweck ein:

§55 Wertung

(1) Punktverteilung

- a) Zwei Mannschaftspunkte erhält die Mannschaft, welche mehr Brettunkte als der Gegner erzielt.
- b) Einen Mannschaftspunkt erhält die Mannschaft, welche gleich viele Brettunkte wie der Gegner erzielt.
- c) Keinen Mannschaftspunkt erhält die Mannschaft, welche weniger Brettunkte als der Gegner erzielt.
- d) - Entfällt -

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 41 Ja Stimmen als Dringlichkeitsantrag zugelassen.

Der Antrag wird mit 40 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung **angenommen.**

**8 d) Antrag des SK Bobingen zur Änderung der Turnierordnung §51 mit folgender Ergänzung:**

§51 Meldung (2) Form der Meldung b) Aufbau

Die Mannschaftsmeldung erfolgt entsprechend DWZ-Wertung in absteigender Reihenfolge. Die aktuelle DWZ-Wertung des gemeldeten Spielers wird der Onlinedatenbank DeWIS (Deutsches Wertungs- und Informationssystem) per Stichtag entnommen.

**Begründung:**

Durch die Reihenfolge entsprechend Spielstärke entstehen sportlich interessante und faire Paarungen. Dadurch wird auch verhindert, dass

leistungsstarke Ersatzspieler an den hinteren Brettern spielen. Taktisch unsportliche Überlegungen bzgl. Reihenfolge und Dummy-Spieler sind damit obsolet.

**Dieser Antrag wird vom SK Bobingen zurückgezogen.** Die Diskussion ergab, dass diese Änderung sogar in die Turnierordnung von Schwaben und Bayern eingreifen würde.

### **8b) Änderung der Turnierordnung §58 (3)**

(Antrag der Vorstandschaft des Schachverbands Mittelschwaben)

Der Antrag zu höheren Geldbußen und Brettstrafen wird mit 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 34 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

### **8 c) Antrag der Vorstandschaft des Schachverbands Mittelschwaben zur Änderung der Turnierordnung §57**

#### **Neuer Absatz 4:**

(4) Auffüllen der Klassen

Sollte zur neuen Saison der Austragungsmodus laut §54 TO, Abs. 1 nicht erfüllt sein, kann die Spielleitung die entsprechende Klasse durch Mannschaften auffüllen. Die Mannschaften sind nach folgender Reihenfolge berechtigt die freien Plätze zu beantragen:

- a) die nicht aufgestiegenen Mannschaften der unterstellten Klasse, nach der Reihenfolge der Abschlusstabelle des Vorjahres
- b) die Mannschaft, der nachfolgenden unterstellten Klassen, nach der Reihenfolge der Klasse und der Abschlusstabelle des Vorjahres
- c) neue Mannschaftsmeldungen
- d) Absteiger der Klassen nach §57 Abs. 2 TO in der Reihenfolge der Klassen.

Der Antrag erfolgt mit der Meldung laut §51 TO.

#### **Beispiel Reihenfolge Kreisklasse:**

1. 2.-7. A-Klasse - entspricht (a)
2. 1.-3. B-Klasse - entspricht (b)
3. Neumeldungen Mannschaften - entspricht (c)
4. SK Königsbrunn II - entspricht (d)

5. SC Türkheim/Bad Wörishofen II - entspricht (d)

**Beispiel Reihenfolge A-Klasse:**

1. 2.-3. B-Klasse - entspricht (a)
2. Neumeldungen Mannschaften - entspricht (c)
3. SC Türkheim/Bad Wörishofen II - entspricht (d)

**Erklärung:**

Die höchsten mittelschwäbischen Ligen sollten maximale Ligastärke haben. Die Spielleitung hat mit diesem neuen Absatz eine klare Regelung.

Dieser Antrag wird mit 36-Ja-Stimmen, 4 Enthaltung und 1 Nein-Stimmen **angenommen.**

## **9 Diskussion von Vorschlägen der Vorstandsmitglieder**

Thomas Melber erklärt den Sinn des neuen Tagesordnungspunktes:

Es sollen bestimmte Diskussionen innerhalb der Vorstandschaft formlos in die Jahreshauptversammlung fortgesetzt werden.

- a) Vorschlag von Thomas Melber: Ein eigenes Symbol/Logo für den Schachkreis Mittelschwaben festlegen
- b) Alexander King stellt die Planung einer U20-Liga vor.
- c) In Dasing gibt es am 12./13. Nov. (Sa./So.) wieder eine Schiedsrichterfortbildung
  - Zweitägig zum regionalen Schiedsrichter
  - Eintägige Verlängerung
  - Geplant: Verbandsschiedsrichter ab 14 Jahren für Schwaben und Mittelschwaben
- d) Peter Koppmann stellt den Entwurf eines Flyers für den Schachkreis Mittelschwaben vor, worauf alle Mitgliedsvereine kurz vorgestellt werden.

Der Vorschlag findet einstimmige Zustimmung. Es ist eine Auflage von ca. 5000 geplant, die der Schachkreis kostenlos an die Vereine verteilt.

## **10 Ausblick auf die neue Saison**

### **a) Mannschaftsmeisterschaften**

- Es wurde von der Vorstandschaft der Dringlichkeitsantrag eingebracht, über die Mannschaftsstärke der A-Klasse und B-Klasse abzustimmen.



Mit 37 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen wurde dies als Dringlichkeitsantrag angenommen

- Mannschaftsstärke A-Klasse mit 6 Spielern:  
Antrag wird einstimmig angenommen
- Mannschaftsstärke B-Klasse mit 4 Spielern:  
Antrag wird einstimmig angenommen

Es werden die Mannschaften entsprechend des unter 8c) geänderten §57 der Turnierordnung der Reihe nach befragt, ob sie den Aufstieg in die Schwabenliga II evt. an Stelle des Kreisklassenmeisters annehmen wollen. Diese Meldung muss zeitnah durch Florian Süß an den Schachbezirks Schwaben gemeldet werden.

Es könnte wieder schwierig werden, für Kreisklasse und A-Klasse je 8 teilnehmende Mannschaften zu erreichen.

### **b) Einzelmeisterschaften**

Florian Süß fragt bei den Vereinsvertretern nach, wie viele Mitglieder bei einer mittelschw. Einzelmeisterschaft teilnehmen würden. Es werden etwa 10 bis 12 Teilnehmer geschätzt. Das Turnier würde wieder eindeutig berechnete Teilnehmer für die schw. Einzelmeisterschaft ergeben.

### **c) Schw. Blitzmannschaftsmeisterschaft**

Es wird diskutiert, ob Mittelschwaben weiterhin der Ausrichter für die schwäbische Meisterschaft sein soll. Es ergibt sich, dass das Thema auf der nächsten Versammlung nochmals aufgegriffen werden soll.

## **11 Wünsche und Sonstiges**

Es erfolgen hier keine Wortmeldungen mehr.

Die Versammlung wird um 21:35 beendet.

Gez.: Verfasser/Schriftführer:

1. Vorsitzender

Hermann Lutzenberger  
hermann@stauderer.de

Thomas Melber